

DR. MARILIES FLEMMING
BUNDESMINISTERIN FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE

II-7252 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 70 0502/47-Pr.2/89

Wien, 20. April 1989

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1017 W i e n

3302/AB

1989-04-28

zu 3534/J

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pable und Kollegen vom 17. März 1989, Nr. 3534/J, betreffend ungeheuerliche Aussagen eines Beamten bezüglich behinderten Menschen, beeche ich mich mitzuteilen, daß Herr Hofrat Harald PENZL (einen Beamten namens "B E N Z L" gibt es in meinem Ressort nicht) an den in der Anfrage genannten Sitzungen des Ausschusses "Prüfung von alternativen Systemen und Überlegungen zur Einführung einer Pflegeversicherung" niemals teilgenommen hat.

Zur Vertretung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie in der Arbeitsgruppe "Vorsorge für pflegebedürftige Personen", die sich in drei Ausschüsse teilt, von denen einer der obgenannte Ausschuß ist, sind Frau Oberrätin Dr. Henriette NABER und vertretungsweise Herr Ministerialrat Dr. Rupert SCHREDL bestellt. An der betreffenden Sitzung vom 27. Februar 1989 nahm kein Vertreter meines Ressorts teil.

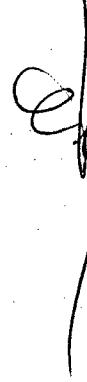
Nach den übereinstimmenden Aussagen des Vorsitzenden dieses Ausschusses, Herrn Sektionschef Dr. Karl ERNST, und des Schriftführers, Dr. Albert KADAN, beide vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, wurde eine derartige Aussage in diesem Ausschuß überhaupt nicht gemacht (Protokoll dieser Sitzung liegt noch nicht vor).

- 2 -

Im übrigen würde kein Beamter meines Hauses und schon gar nicht die beiden zur Vertretung meines Ressorts bestellten Bediensteten wie auch Herr Hofrat Harald PENZL eine derartige Bemerkung machen.

Ich glaube nicht besonders betonen zu müssen, daß ich solche Äusserungen aufs Schärfste verurteilen und dienstrechtliche Konsequenzen für den Beamten ziehen würde.

Bedauern muß ich allerdings, daß Beamten meines Ressorts solche Äusserungen ungerechtfertigt unterstellt werden.

A handwritten signature consisting of a stylized 'C' or 'G' shape above a vertical line.